

April 2017, Wienerin

http://wienerin.at/home/beauty/pflege/5200133/BeautyTrend_Wir-haben-eine-Hautexpertin-gefragt-ob-Gesichtsrasur

WIENERIN

Gesichtsrasur gegen Falten? Ja, das funktioniert wirklich!

von Arnika Zinke 13.4.2017 11:35

Verrückter Internet-Trend oder wirksames Mittel gegen Falten und fahle Haut? Wir haben bei einer dermatologischen Expertin nachgefragt.



Bild: Shutterstock - Text: Arnika Zinke

Drucken

Seit Monaten kursieren Videos von Frauen im Internet, die sich ihr Gesicht rasieren. Das tun diese Frauen nicht nur, um unliebsame Härchen aus dem Gesicht zu entfernen, sondern zur **Hautpflege** und als **Anti-Faltenbehandlung** - so zumindest das Versprechen.



Doch kann das tatsächlich funktionieren? Wir haben bei Dermato-Kosmetikerin **Sonja Panagiotides** nachgefragt, die auf Gesichtsbearbeitungen dieser Art beim **Kuzbari Zentrum für Ästhetische Medizin** spezialisiert ist.

Kein Trend, sondern eine alte Tradition aus Asien

Wie Panagiotides im **WIENERIN.at**-Interview erklärt, ist der Trend zur Gesichtsraser nichts Neues. Im Gegenteil: "Rasieren gegen **Falten** klingt zwar absurd, ist aber eine der ältesten und einfachsten Dermabrasionsmethoden und eine alte Tradition aus dem asiatischen Raum".

Bei dem kosmetischen Verfahren der Dermabrasion mit dem Rasierer handelt es sich um ein kontrolliertes Abschleifen der obersten Hautschicht. Dabei werden der Haut "mikrofeinste Verletzungen" zugefügt, welche die Kollagenbildung anregen und somit die Hautstruktur verfeinern, was die Haut prall und fest macht", so Panagiotides.

Tatsächlich kann die Behandlung auch der Faltenbildung entgegenwirken und die Erneuerung der Haut unterstützen. Worauf man bei der Rasur zuhause achten muss und welche Risiken lauern, erklärt die Dermato-Kosmetikerin im folgenden FAQ.

Die wichtigsten Fragen rund um Gesichtsraser

Was passiert, wenn man sich ohne jede Erfahrung selbst zuhause im Gesicht rasiert?

Sonja Panagiotides: Wenn man noch wenig Übung in der Gesichtsraser hat oder **die falschen Produkte verwendet, kann es natürlich zu Verletzungen kommen** (*genaue Anleitung im Anschluss an das Interview, Anm.*). Generell gelten dieselben Regeln wie beim Rasieren an anderen Stellen des Körpers. Eine **Rasiercreme**, etwa mit Stiefmütterchen, Aloe Vera (diese ist zwar teurer als Rasiergel, aber dafür pflegender und damit schonender) auftragen, sanft in die **Wuchsrichtung** rasieren und darauf achten, dass die **Rasier Klinge scharf und unbenutzt** ist. Die **Nassrasur** ist auf jeden Fall zu bevorzugen. Nach der Rasur sollte die **Haut kalt abgespült werden und pflegende Substanzen** aufgetragen werden wie z.B. das *Skinceuticals Phyto Corrective Fluid* oder die *Phyto Corrective Masque*. So wird Verletzungen und Pickelchen bestens vorgebeugt. Anschließend einen **Sonnenschutz Faktor 50** verwenden.

Kann es durch die Rasur zu einem Bartschatten kommen?

Der Bartschatten entsteht durch **Pigmentverschiebungen** durch die Sonne, daher wird diesem auch durch den **Sonnenschutz** vorgebeugt.

Kann man für das Rasieren im Gesicht jede Art von Rasierer verwenden oder sollte das ein spezielles Produkt sein?

Wichtig ist vor allem einen **Einweg-Rasierer mit scharfen Klingen** zu benutzen, da es sonst zu Irritationen kommen kann. Dieser sollte bei jeder Rasur eine frische Klinge besitzen. Es eignet sich aber jeder gute **handelsübliche Rasierer**, ein spezielles Produkt ist nicht notwendig.

So funktioniert die Gesichtsraser zuhause

Haut mit warmen Wasser befeuchten, eine pflegende Rasiercreme (mit Stiefmütterchen, Aloe Vera) mit der Hand gut verteilen und den Rasierer (zB *mach3* von *Gillette*) sanft in Haarwuchsrichtung über Haut gleiten lassen. Anschließend bitte keine herkömmlichen Aftershave Produkte verwenden oder Lotion, (der darin enthaltene Alkohol trocknet die Haut aus und Parfumstoffe reizen unnötig die Haut!). Am besten mit reichlich kaltem Wasser das Gesicht waschen, damit sich Poren gut schließen. Durch dieses Rasieren des Gesichtes - was seit jeher von Asiatinnen als geheimnisvolles Schönheitsrezept praktiziert wird - wird die Haut von alten abgestorbenen Hornhautschuppen befreit und Wirkstoffcremen können nun besser durch die Haut dringen.

Sonja Panagiotides empfiehlt, die Gesichtsraser nicht öfter als alle drei bis vier Wochen durchzuführen.

Microneedling: Die professionelle Variante

Immer öfter hört man auch von "Microneedling" (**mehr dazu auch hier**) als Alternative zur Gesichtsraser. Diese Behandlung ist professioneller und wird von einer ausgebildeten Kosmetikerin durchgeführt.

Warum ist die Microneedling-Behandlung wirksamer als "herkömmliches" Rasieren?

Beim Microneedling erfolgen viele **winzig kleine Mikroverletzungen in die Haut**, gleichzeitig wird **Hyaluron** tief in die Haut eingeschleust. Durch die Mikroverletzungen wird die **Kollagenproduktion** der Haut sowie die **Zellerneuerung und Durchblutung angeregt**. Daher kann Microneedling auch bei einer Vielzahl von Problemen, wie etwa Akne, fahler Teint, Fältchen, Pigmentflecken und Narben, angewendet werden.

Was sind die Kosten für das Microneedling und wie oft sollte es wiederholt werden?

Die Kosten liegen **ab 350€**, je nach Tiefe der Behandlung. Am besten wären anfangs um die **vier Behandlungen** im Abstand von ca. zwei Wochen. Danach eine Auffrischungsbehandlung alle drei Monate. Eine weitere moderne Methode der "Gesichtsraser" ist die (Mikro-) Dermabrasion, z.B. mit Diamantpartikeln oder Baumharzen.

Über die Expertin:

Sonja Panagiotides ist als Dermato-Kosmetikerin beim **Wiener Kuzbari Zentrum für Ästhetische Medizin** tätig. Ihr Spezialgebiet ist dabei die Verbesserung der Hautstruktur, mit dem Behandlungsschwerpunkt auf chemischen Peelings.

